

Schulinternes Fachcurriculum des Leibniz-Gymnasiums Bad Schwartau für das Fach Französisch in der Sekundarstufe I

Letzte Aktualisierung vom 08.07.2025, beschlossen am 08.07.2025

Verbindlichkeit der SIFC

SIFC sollen Planungsgrundlage für den Fachunterricht sein.

Sie enthalten in der Fachkonferenz abgestimmte, Vereinbarungen und sollen eine Verbindlichkeit im Rahmen der pädagogischen Arbeit der Schule zur Erreichung der gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsziele herstellen.

Dabei vermitteln SIFC aber keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten. [...]"

Aus: Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC), S.

3, 2025

Eigene pädagogische Verantwortung der Lehrkraft

Gemäß § 34 Abs. 1 SchulG gestalten Lehrkräfte den Unterricht im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele gemäß § 4 SchulG, der

Fachanforderungen und der SIFC in **eigener [fachlicher und] pädagogischer Verantwortung**.

Sie sind dabei an die Weisungen und Anordnungen der Schulleiterin oder des Schulleiters und der Schulaufsichtsbehörden gebunden. Lehrkräfte sollen sich in Beachtung ihrer Bindung an den schulgesetzlichen Auftrag im Allgemeinen sowie im Besonderen an die Erlass- und

Verordnungsvorgaben und darüber hinaus an die Vorgaben aus Fachanforderungen und SIFC mithin jederzeit auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einstellen und reagieren können (siehe insoweit auch: § 5 Abs. 1 Satz 3 SchulG). Die im Rahmen der Aufgabenerfüllung intern bestehende Bindungswirkung führt also über die SIFC **unverändert nicht dazu, dass im Außenverhältnis ein bestimmter Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt beansprucht werden kann**. Das Fachkollegium behält sich vor, im Rahmen der Unterrichtsgestaltung mit dem Lehrwerk flexibel umzugehen. Die jeweils letzte Lektion ist hierbei nicht verpflichtend zu bearbeiten. Dadurch ergibt sich eine leicht nach hinten verlagerte Bücherübergabe zwischen den Jahrgängen, die aber bis zu den Herbstferien jedes neuen Schuljahres ausgeglichen werden soll.

Maßgeblich ist, dass die Lehrkraft ihre Aufgaben in Bindung an die für sie bei der Gestaltung und Durchführung von Unterricht geltenden Vorgaben insgesamt ordnungsgemäß erfüllt.

Aus: Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC), S. 4, 2025

Evaluation und Weiterentwicklung

Die Teilnahme an DELF-scolaire-Prüfungen auf den Niveaustufen A2 und B1 tragen zur Sicherung des Standards bei. Die Daten, die sich aus diesen Prüfungen und Abschlüssen ergeben, werden im Rahmen der Fachschaftsarbeit evaluiert. Förderangebote über den Regelunterricht hinaus können die Teilnahme an der Lernwerkstatt beinhalten. IQSH-Fragebögen zu überfachlichen Kompetenzen können herangezogen werden (vgl. Quellen). Zur gemeinsamen Reflexion erfolgt eine regelmäßige Mitteilung zum Leistungsstand.

Medienkompetenz

Das Fach Französisch trägt zur Entwicklung der Medienkompetenz seitens der Schülerinnen und Schüler bei, indem der Umgang mit digitalen Medien und die Rezeption sowie Produktion digitaler Formate geschult werden. Unter Berücksichtigung der stetigen Entwicklungen insbesondere im Bereich künstlicher Intelligenz wird überdies auch ein reflektierter und bewusster Umgang mit digitalen Medien und KI geschult. Die konkrete unterrichtliche Einbettung digitaler Medien (Rezeption u. Produktion) unterliegt dem fachlich-pädagogischen Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft.

Einsatzmöglichkeiten (vgl. Kompetenzbereiche *Bildung in der digitalen Welt*. Strategie der Kultusministerkonferenz) können sein:

- Suchstrategien nutzen und entwickeln (z.B. Informationen zu kulturellen Eigenheiten der fremden Sprache und Perspektive verarbeiten)
- digital kommunizieren, Informationen weitergeben, gemeinsame Erarbeitung digitaler Dokumente (z.B. Vorträge gemeinsam erstellen, mit Muttersprachlern/KI digital kommunizieren)
- digitale Lernprodukte wie Texte, Präsentationen, Bilder konzipieren und präsentieren
- mit Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen verantwortlich umgehen, Datensicherheit beachten
- in digitalen Umgebungen Werkzeuge sinnvoll einsetzen, eigenen Herausforderungen begegnen, Lösungen identifizieren (z.B. digitaler Vokabeltrainer, Aussprachekontrolle, fremdsprachliche Texte mit KI erstellen und diskutieren).



Schulinternes Fachcurriculum Französisch

Klassenstufe: 7

Interkulturelle Kompetenz: Ziel bis Ende Klassenstufe 10: siehe Fachanforderungen Französisch, S.30.

Inhalte	Kommunikative Fertigkeit	Kompetenzstufen (nach GeR Fremdsprachen)	Unterrichtsgestaltung	Medienkompetenz	Leistungsweise
(Lehrwerk À plus! 1 / Fachanforderungen)					
Ich und die anderen (1) (Person, Wohnort, Familie)	compréhension de l'oral (Hör- und Hörsehverstehen)	Inhaltliche Beschreibung Die S. können - einfache Arbeitsanweisungen und Aufforderungen verstehen, - einfache Gespräche zu vertrauten Themen verstehen, - vom Ton- und Bildträger dargebotenen Lehrbuchtexten und anderen kurzen Hörtexten über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen.	kommunikativer, funktional einsprachiger Unterricht Sprachvernetzung französische Bezeichnungen und Begriffe sind in Anlehnung an das Lehrbuch zu verwenden	Umgang mit Texten, Ton- und Bildträgern (erfassen, bearbeiten, auswerten, kommunizieren), Internetrecherche	regelmäßige mündliche und schriftliche Abfrage der Vokabeln und der Verbformen
Jugendliche in ihrem unmittelbaren Erfahrungsbereich (2)	production orale	Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sind z.B. <i>interview, chanson, le français en classe, jeu de rôle</i> (siehe hierfür Fachanforderungen, S.21). Die S. können			4 KA pro Schuljahr, davon wird eine ersetzt durch: eine Sprechprüfung



Leibniz-Gymnasium

Bad Schwartau

Lübecker Str. 75
23611 Bad Schwartau
Tel.: 0451/2000 - 720
E-Mail: leibniz-gymnasium.bad-schwartau@schule.landsh.de

(z.B. Schule) Gesellschaftliches und kulturelles Leben (3) (z.B. Paris)	(an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen)	• auf einfache Sprechsituationen reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (Begrüßungs-, Höflichkeits- und Abschiedsformeln verwenden, Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken und sagen, was sie gerne mögen und was nicht), sich auf einfache Art mit Hilfe von Formulierungshilfen zu alltäglichen Themen verständigen, wenn sie klar, langsam und direkt angesprochen werden, • in einem Dialog einfache persönliche Fragen stellen und beantworten und auf einfache Feststellungen angemessen reagieren, • über sich und andere Auskunft geben, • eine kurze, einfache und eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema geben.		Fehlerkorrektur durch Schüler und Schülerinnen wird eingeübt Differenzierungsmaßnahmen im Rahmen gymnasialer Orientierung		
compréhension des écrits (Leseverstehen)		Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sind z.B. <i>le discours en classe</i>, <i>jeu de rôle</i>, <i>description</i>, <i>présentation</i> (siehe hierfür Fachanforderungen, S.22/23) Die S. können • Anweisungen des Lehrbuchs zu Aufgaben und Übungen verstehen, • Lehrbuchtexten und anderen Texten zu vertrauten Themen mit Vokabelhilfen wesentliche Informationen entnehmen, • Lektüretexte mit Hilfe von Vokabellisten global erfassen,		Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten (ca. 25 Std)		

[illegible]



Leibniz-Gymnasium

Bad Schwartau

Lübecker Str. 75
23611 Bad Schwartau
Tel.: 0451/2000 - 720
E-Mail: leibniz-gymnasium.bad-schwartau@schule.landsh.de

		Sprachmittlung kann im Rahmen aller bei den anderen Teilkompetenzen aufgeführten Kommunikationsanlässe und -situationen erfolgen.				
	methodische Kompetenz (vgl. Fachanforderungen, S. 31/32) • Lerntechniken Wortschatz <i>carte mentale</i> • Selbsteinschätzung • unbekannte Wörter verstehen • Notizen anfertigen • Ergebnisse präsentieren			Förderung: • Möglichkeit der Teilnahme an Austauschprogrammen • Förderung von Brieffreundschaften • Möglichkeit der Wahrnehmung des <i>Lerncoaching</i> Lernplan (bei Zuteilung)		



Schulinternes Fachcurriculum Französisch

Klassenstufe: 8

Interkulturelle Kompetenz: Ziel bis Ende Klassenstufe 10: siehe Fachanforderungen Französisch, S.30.

Inhalte (Lehrwerk À plus! 1 + 2 / Fachanforderungen)	Kommunikative Fertigkeit	Kompetenzstufen (nach GeR Fremdsprachen)	Unterrichts- gestaltung	Medienkompetenz	Leistungsnach- weise
		Inhaltliche Beschreibung			
Ich und die anderen (1) (z.B. sich selbst detaillierter vorstellen, auffordern und fragen, Klassenraum -französisch, über	compréhension de l'oral (Hör- und Hörsehverstehen)	Die S. können • Beiträge im Unterrichtsgespräch verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird, • das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen (z.B. am Bahnhof / Flughafen, Telefonansagen) erfassen, • die Hauptinformationen von kurzen, langsam und deutlich gesprochenen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen, • die Hauptinformationen über Ereignisse; Orte und Personen erfassen und verarbeiten • mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.21).	kommunikativer einsprachiger Unterricht Französische Bezeichnungen und Begriffe sind in Anlehnung an das Lehrbuch zu verwenden	Umgang mit Texten, Ton- und Bildträgern (erfassen, bearbeiten, auswerten, kommunizieren), Internetrecherche	regelmäßige mündliche und schriftliche Abfrage der Vokabeln und der unregelmäßigen Verben 4 KA pro Sj., davon kann eine durch



Leibniz-Gymnasium

Bad Schwartau

Lübecker Str. 75
23611 Bad Schwartau
Tel.: 0451/2000 - 720
E-Mail: leibniz-gymnasium.bad-schwartau@schule.landsh.de

Vergangenes berichten)	production orale (an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen)	Die S. können - sich mit einfachen Redemitteln in Routinesituationen verständigen, - in Gesprächen über Alltagsthemen in einfachen, inhaltlich zusammenhängenden und verständlichen Sätzen sprechen und dabei ihre Meinungen, Gefühle und Abneigungen formulieren, - in einem Gespräch einfache Fragen beantworten und auf einfache Feststellungen reagieren, - ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, - etwas erzählen und in Form einer einfachen Aufzählung berichten, - anhand von Bildern oder Leitwörtern über den Inhalt kurzer, einfacher Texte (gehörter, gelesener) erzählen, - Arbeitsergebnisse in wenigen kurzen Sätzen darstellen und eine kurze eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.22-23).	Fehlerkorrektur durch Schüler wird eingeübt	eine alternative Lernleistung ersetzt werden
Jugendliche in ihrem unmittelbaren Erfahrungsbereich (2) (z.B. eigenen Wohnort vorstellen, Wegbeschreibung, Bahnreisen organisieren)			Differenzierungsmaßnahmen im Rahmen gymnasialer Orientierung	
Gesellschaftliches und	compréhension des écrits (Leseverstehen)	Die S. können - Anweisungen des Lehrbuchs zu Aufgaben und Übungen verstehen, - kurze einfache persönliche Briefe und E-Mails verstehen,	Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten (ca. 25 Std)	



kulturelles Leben (3) (z.B. Nantes und die Pays de la Loire, Bauwerke, berühmte Personen, geograf. Gegebenheiten vorstellen)	production écrite (Schreiben)	• konkrete, voraussagbare Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden, z.B. in Anzeigen, Prospekten, • aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren, Zeitungsartikeln (oder auch dem Niveau entsprechenden fiktionalen Texten) spezifische Informationen herausfinden, • bei der Texterschließung Vokabelerklärungen nutzen, • Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.23-24).				
		Die S. können • kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse und notwendige Dinge beziehen, • nach sprachlichen Vorgaben kurze einfache Texte (Beschreibungen, Geschichten) verfassen, • Textvorlagen mit einfachen Sätzen fortsetzen bzw. ergänzen, • kurze Sachtexte, wie einfache Zeitungsartikel, mit Hilfe von sprachlichen Vorgaben kommentieren, • zweisprachige Wörterbücher zur Textproduktion verwenden Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S. 25).				



	médiation (Sprachmittlung)	Die S. können • gezielt Informationen aus Text-, Ton- und Bildmaterial (erweiterter Textbegriff) entnehmen und kommunizieren (z.B. Prospekt) • die Sprachmittlung sowohl vom Deutschen ins Französische als auch vom Französischen ins Deutsche vornehmen Textsorten / Kommunikationssituationen: Sprachmittlung kann im Rahmen aller bei den anderen Teilkompetenzen aufgeführten Kommunikationsanlässe und –situationen erfolgen.				
	<i>Methoden:</i> - Lerntechniken - Wortschatz - <i>carte mentale</i> anlegen - Selbstkontrolle - Wörter nachschlagen und unbekannte Wörter verstehen - Notizen anfertigen - Ergebnisse präsentieren			Förderung: • Möglichkeit der Wahrnehmung des <i>Lern-coaching</i> • Hausaufgabenbetreuung • Lernplan (bei Zuteilung)		



Leibniz-Gymnasium

Bad Schwartau

Lübecker Str. 75

23611 Bad Schwartau

Tel.: 0451/2000 - 720

E-Mail: leibniz-gymnasium.bad-schwartau@schule.landsh.de

	- Lese- techniken				
	- Textstrukturi- erung				
	- Fehlerbear- beitung				



Schulinternes Fachcurriculum Französisch

Klassenstufe: 9

Interkulturelle Kompetenz: Ziel bis Ende Klassenstufe 10: siehe Fachanforderungen Französisch, S.30.

Inhalte (Lehrwerk)	Kommunikative Fertigkeit	Kompetenzstufen (nach GeR Fremdsprachen)	Unterrichts- gestaltung	Medienkompetenz	Leistungsnach- weise
À plus! 2 + 3 / Fachanfor- derungen)					
		Inhaltliche Beschreibung	Stufe		
Ich und die anderen (1) (z.B. Interessen und Vorlieben, kultur- spezifische Handlungs- weisen)	compréhension de l'oral (Hör- und Hör- Sehverstehen)	Die SuS können • Beiträge im Unterricht verstehen. • gezielt Informationen von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen erfassen. • das Wesentliche von klaren und deutlich gesprochenen Hörtexten (z.B. Bildbeschreibung in einem Museum) erfassen. • die Hauptinformationen von klaren und deutlich gesprochenen Hörtexten über alltägliche Themen (z.B. Interview) entnehmen. • die Hauptinformationen über Ereignisse; Orte und Personen erfassen und verarbeiten. • sich zu einem Hörtext Notizen anfertigen.	Ziel: A2 (alle komm. Fertig- keiten)	Hilfsmittel zum Verstehen und Produzieren von Texten selbstständig verwenden Internetrecherche	regelmäßige mündliche und schriftliche Abfrage der Vokabeln und der unregelmäßigen Verben
Jugend- liche in		Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler: siehe Fachanforderungen, S.21	Anlehnung an das Lehrbuch zu verwenden	Umgang mit französischen Webseiten	4 KA pro Sj., davon werden zwei ersetzt durch: • DELF scolaire A2



Leibniz-Gymnasium

Bad Schwartau

Lübecker Str. 75
23611 Bad Schwartau
Tel.: 0451/2000 - 720
E-Mail: leibniz-gymnasium.bad-schwartau@schule.landsh.de

ihrem unmittel- baren Erfahrungs- bereich (2) (z.B. Jugend- kultur, Schüler- austausch)	production orale (an Gesprächen teilnehmen / zusammenhän- gendes Sprechen)	Die SuS können - einen Kurzvortrag halten. - ihren Mitschülerinnen und -schülern eine Rückmeldung geben. - Vorschläge und Vorlieben zum Ausdruck bringen. - Alltagsgespräche führen. - Gemälde beschreiben. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.22-23).		Fehlerkorrektur durch Schüler wird eingeübt Differenzierungs- maßnahmen im Rahmen gymnasialer Orientierung	ggf. kollaboratives Schreiben in Online-Pads / eine digitale Präsentation für einen Kurzvortrag gestalten rechtliche Hinweise zum Verwenden von Fotos, Musik und Videos	(schriftliche Prüfung) • DELF scolaire A2 (Sprech- prüfung)
Gesell- schaftliches und kulturelles Leben (3) (z.B. Feste im Jahres- verlauf, franko-phone Länder in Europa, PACA)	compréhension des écrits (Leseverstehen) production écrite (Schreiben)	Die SuS können - Texte mit verschiedenen Methoden bearbeiten - ein zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung und zur Wortschatzerweiterung verwenden Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.23-24).		Dauer und Umfang von Unterrichts- einheiten (ca. 25 Std)		



		• eine Geschichte verfassen. • einen Text selbstständig korrigieren. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S. ____). Die SuS können • relevante Informationen aus Texten zu vertrauten Themen (z.B. kulturelle Besonderheiten) adressaten- und situationsgerecht wiedergeben Textsorten / Kommunikationssituationen: Sprachmittlung kann im Rahmen aller bei den anderen Teilkompetenzen aufgeführten Kommunikationsanlässe und -situationen erfolgen (siehe hierfür Fachanforderungen, S.26).				
	<i>médiation</i> (Sprachmittlung)				Förderung: • Möglichkeit der Teilnahme an Austauschprogrammen	
	<i>Methoden:</i> • Lern-techniken Wortschatz • <i>carte mentale</i> anlegen • Selbstkontrollen					



	- Wörter nachschlagen und unbekannte Wörter verstehen - Notizen anfertigen - Ergebnisse präsentieren - Bilder beschreiben - Lese-techniken - Text-strukturierung			- Förderung von Brief-freundschaften - zusätzliche Lektüre - ggf. Lernplan / Lernwerkstatt (bei Zuteilung)		
--	---	--	--	--	--	--



Schulinternes Fachcurriculum Französisch

Klassenstufe: 10

Interkulturelle Kompetenz: Ziel bis Ende Klassenstufe 10: siehe Fachanforderungen Französisch, S.30.

Inhalte (Lehrwerk À plus! 3 + 4 / Fachanforderungen)	Kommunikative Fertigkeit	Kompetenzstufen (nach GeR Fremdsprachen)	Unterrichtsgestaltung	Medienkompetenz	Leistungsnachweise
		Inhaltliche Beschreibung	Stufe		
Ich und die anderen (1) (z.B. Konflikte, Wohnort, Stadt – und Landleben)	compréhension de l'oral (Hör- und Hörsehverstehen)	Die SuS können: • auch komplexe Redebeiträge und Präsentationen verstehen. • einen authentischen Kurzfilm verstehen. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler: siehe Fachanforderungen, S.21	Ziel: A2+ (alle komm. Fertigkeiten)	Hilfsmittel zum Verstehen und Produzieren von Texten selbstständig verwenden Internetrecherche	regelmäßige mündliche und schriftliche Abfrage der Vokabeln und der unregelmäßigen Verben
Jugendliche in ihrem unmittelbaren	production orale (an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängen)	Die SuS können: • einen Kurzvortrag halten. • ihren Mitschülerinnen und -schülern eine Rückmeldung geben. • Gespräche wiedergeben.	Französische Bezeichnungen und Begriffe sind in Anlehnung an das Lehrbuch zu	Französische Chatsprache Einsatz von KI (z.B. zur eigenen	3 KA pro Schuljahr (davon mindestens eine zweistündig) eine der KA kann



Erfahrungsbereich (2) (z.B. Schulsysteme, Bewerbung und Berufsleben, Konsumverhalten)	gendes Sprechen)	• Vorschläge, Meinungen und Vorlieben zum Ausdruck bringen. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler: siehe Fachanforderungen, S.22-23 Die SuS können • Texte mit verschiedenen Methoden bearbeiten. • ein zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung und zur Wortschatzerweiterung verwenden.		verwenden. Fehlerkorrektur durch SuS wird eingeübt Differenzierungsmaßnahmen im Rahmen gymnasialer Orientierung Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten (ca. 25 Std.)	Fehlerkorrektur)	ersetzt werden durch: a) die Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen b) die Erstellung einer Werbeanzeige (in Anlehnung an Unité 2)
Gesellschaftliches und kulturelles Leben (3) (z.B. soziales Engagement, Frankreichs Regionen, Marokko)	compréhension des écrits (Leseverstehen) production écrite (Schreiben)	Die SuS können: • über Erfahrungen und Ereignisse berichten. • einen Text zusammenfassen. • eine Gliederung strukturieren. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen: siehe Fachanforderungen, S.25 Die SuS können:				



	médiation (Sprachmittlung)	• relevante Informationen adressaten- und situationsgerecht zusammenfassen und strukturiert wiedergeben. • kulturelle Unterschiede erkennen und berücksichtigen. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen: siehe Fachanforderungen, S.26				
	<i>Methoden:</i> • Lern-techniken Wortschatz • <i>carte mentale</i> anlegen • Selbstkontrollen • Wörter nachschlagen und unbekannte Wörter verstehen • Notizen anfertigen • Ergebnisse präsentieren • Bilder beschreiben			Förderung: • Möglichkeit der Teilnahme an Austauschprogrammen • Förderung von Brief-freundschaften • zusätzliche Lektüre ggf. Lernplan / Lernwerkstatt (bei Zuteilung)		

	• Lese-techniken • Text-strukturierung					
--	---	--	--	--	--	--

Quellen:

- Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC), 2025.
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein: Fachanforderungen Französisch Allgemeinbildende Schule Sekundarstufe I / Sekundarstufe II, 2015.
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein: Leitfaden zu den Fachanforderungen Französisch Allgemeinbildende Schulen Sekundarstufe I, 2016.
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein: Handreichung zur Sprechprüfung Abitur Französisch, 2015.
- Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein (IQSH) des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein: Digitale Medien im Fachunterricht, 2018.
- Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein (IQSH): Einschätzungsbögen überfachliche Kompetenzen: Handbuch und Fragebögen, 2024.
- Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Französisch/Französisch) für den Ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss, i.d.F. 2023.
- Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Französisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, 2012.
- Kultusministerkonferenz: Bildung in der digitalen Welt: Strategie der Kultusministerkonferenz, i.d.F. 2017.